



Detailansicht des Registereintrags

Stiftung ZURÜCKGEBEN. Stiftung zur Förderung jüdischer Frauen in Kunst und Wissenschaft

Aktuell seit 05.10.2026 19:58:46

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Registernummer:	R008176
Ersteintrag:	20.08.2026
Letzte Änderung:	05.10.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	—
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Merseburger Straße 3 10823 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493042022645 E-Mail-Adressen: info@stiftung-zurueckgeben.de Webseiten: https://www.stiftung-zurueckgeben.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Sharon Adler

Funktion: Vorstandsvorsitzende

2. Anke Gimbal

Funktion: Stellv. Vorstandsvorsitzende

3. Merle Stöver

Funktion: Vorstandsmitglied

4. Barbara Hoyer

Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. Sharon Adler

2. Anke Gimbal

3. Merle Stöver

4. Barbara Hoyer

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Geschlechterpolitik; Kultur; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Antisemitismus bekämpfen, Restitution, Förderung jüdischer Frauen in Kunst und Wissenschaft

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zum Zwecke der Interessenvertretung wenden wir uns mit Anschreiben an Politikerinnen und Politiker. Es werden Gespräche mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Bundesministerien und des Bundeskanzleramtes gesucht zur Erläuterung von möglichen Änderungen der Regelungen in den Themenbereichen Antisemitismus, Restitution, Fördermittel.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Rückgabe von NS-Raubgut bzw. Restitution

Beschreibung:

Der Koalitionsvertrag enthält ein Bekenntnis zur staatlichen Verantwortung bei der Rückgabe von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut. Uns interessiert die Ausgestaltung des in diesem Zusammenhang geplanten Restitutionsgesetzes.

Interessenbereiche:

Antisemitismus bekämpfen, Restitution, Förderung jüdischer Frauen in Kunst und Wissenschaft

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

30.001 bis 40.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[2025_Jahresabschluss-SZ.pdf](#)